

Spargelfliege im Auge behalten

Bis Mitte Oktober sollten die Spargelflächen kontrolliert werden, um den Befall mit der Spargelfliege für das nächste Jahr abzuschätzen. Dazu werden pro Anlage an mindestens 10 Stellen mehrere Stangen dicht über dem Boden abgeschnitten. Sollte Befall durch die Spargelfliege vorliegen, sind im Querschnitt der Triebe die Fraßgänge der Larven zu sehen.

Bei vorhandenem Befall ist eine Überwachung des Schlupfes der Spargelfliege mit Stableimfallen im nächsten Jahr während der Hauptflugzeit von Ende April bis Mitte/Ende Juni angebracht. Nur so können rechtzeitig Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden.

Wenn keine Fraßgänge gefunden werden, wird die Spargelfliege, die sehr standorttreu ist, im kommenden Jahr mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht als Schädling in Erscheinung treten.



Fraßgänge der Larven der Spargelfliege



Fotos: Elke Mester, LKSH

Pilzliche Erreger – Fehlanzeige in 2022

Starken Pilzdruck hat es in diesem Jahr nicht gegeben. Der Befall mit *Stemphylium* als auch mit Spargelrost ist vergleichsweise gering. Starken Befall mit Spargelrost gibt es nur an wenigen Standorten in Schleswig-Holstein. Diese Pilzerkrankung kann unter günstigen Bedingungen Spargelanlagen in sehr kurzer Zeit stark schädigen.

Um den nicht-wirtswechselnden Rostpilz einzudämmen, ist eine gründliche Einarbeitung des Spargelkrautes im Herbst äußerst wichtig. Falls Spargelrost in diesem Jahr aufgetreten ist, sollte im nächsten Jahr eine frühzeitige Behandlung mit Ortiva oder Polyram WG zur Bekämpfung der Frühjahrssporen durchgeführt werden.



Von Spargelrost stark befallene Anlage



Schwarze Wintersporen des Spargelrostes

Fusarium-Projekt

Das Julius-Kühn-Institut in Quedlinburg bearbeitet zurzeit ein Projekt zur Differenzierung der Fusarium-Arten an Spargel. Sie können dieses Projekt unterstützen, indem Sie Triebstücke von Spargelpflanzen, die Verfärbungen bzw. Absterbeerscheinungen einzelner Triebe zeigen (siehe Hinweis Nr. 6 vom 31.08.), einsenden.

Als Anlage erhalten Sie ein Informationsblatt für die Probenahme.

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Tobias Plagemann	Tel.: 04120 7068-225 Mobil: 0171 7652134	tplagemann@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.